

Liebe Mitglieder,

die Welt steht still und das wegen „Corona“. Wir hoffen Euch geht es allen gut und Ihr arrangiert Euch mit dieser doch besonderen außergewöhnlichen Zeit.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen Euch über aktuelle Themen in Rangsdorf und zurückliegende Projekte zu informieren. Unser letzter Newsletter im Oktober 2019 liegt bereits einige Monate zurück. Da wird es Zeit Euch auf den aktuellsten Stand zu bringen. Grundsätzlich wünschen wir uns als Vorstand eine regelmäßige Information an Euch alle. So planen wir einen Newsletter der mindestens einmal im Quartal über die Neuerungen in unserem Ort informieren soll. Zusätzlich soll es mindestens einmal jährlich unsere Rangsdorfer Zeitschrift in der Printausgabe geben. Darüber hinaus planen wir noch weitere Dinge, aber dazu später mehr.

Veränderungen liegen vor uns

Am 8. März 2020 fand unsere Mitgliederversammlung statt, diese nutzen wir vor allem um mit Euch ins Gespräch zu kommen und gute Anregungen von Euch zunehmen. In allen Punkten fühlten wir uns als Vorstand in unseren Vorstellungen für den Verein durch Euch gestärkt und bestätigt. Wir arbeiten daran diese Dinge umzusetzen. Dennoch ist momentan etwas Geduld gefragt, aber schon bald werden wir uns hoffentlich wiedersehen. Aufgrund von Corona zunächst vielleicht auch in einer „virtuellen“ Runde. Nun allerdings zunächst die Themen aus Rangsdorf:

Jahrelanges „Tauziehen“ um den Ausbau des Reiherstegs beendet – Die Straße wird erneuert!

Ein Thema das auch „DIE RANGSDORFER e.V.“ nicht nur im zurückliegenden Wahlkampf bewegt hat, ist der unzumutbare Zustand des Reiherstegs. Wer schon einmal den Reihersteg entlangefahren ist, wünschte sich im Anschluss beim nächsten Mal im Besitz eines Geländewagens zu sein oder nimmt sogar Umwege über den Adlerweg in Kauf. „Die Buckelpiste Reihersteg“ so der stellvertretende Vorsitzende und Fraktionsvorsitzende „DIE RANGSDORFER“ Manuel Thormann „ist für die Anwohner und ihre Kinder seit Jahren eine Zumutung“. Die Verkehrssicherheit ist wiederholt fraglich, da die vorhandenen „Schlaglöcher“ zumeist tiefer als 20 cm sein dürften. Nachdem sich in den zurückliegenden Jahren bereits Anwohner zusammengeschlossen hatten, um den Ausbau selbst voranzutreiben und das Thema in den vergangenen Jahren auch wiederholt auf der politischen Agenda stand – um dann regelmäßig verschoben zu werden - konnte nun in der Gemeindevertretung ein Ausbau des Reihersteges unter Berücksichtigung auch von Anwohneranliegen beschlossen werden. Der Ausbau hat bereits in den letzten Tagen begonnen. Für die Sicherheit der Anwohner und ihrer Kinder wurde zusätzlich ein Gehweg auf der Nordseite im Bereich Bergstraße eingeplant. Damit ist der Reihersteg eine der wenigen Straßen, die in den zurückliegenden Jahren erneuert wird.

Aufgrund des durch den Landtag des Landes Brandenburg beschlossenen „Gesetzes zur Abschaffung der Beiträge für den Ausbau kommunaler Straßen“ konnte zumindest die bereits vorhandene und im Zuge des Ausbaus des Reihersteges ursprünglich ebenfalls beitragsfähige Straßenbeleuchtung als zusätzliche Belastung der Anlieger herausgerechnet werden.



Rangsdorfer See: Expertenbefragung durch die Gemeindevertretung abgelehnt

Ein konkreter Antrag DER RANGSDORFER in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Rettung des Rangsdorfer Sees e.V. wurde in der Gemeindevertretung abgelehnt. Leider bestand kein Interesse Fachbehörden zu befragen. Konkret wollte die Fraktion DIE RANGSDORFER einen Brief mit Maßnahmen zur Seerettung an den BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz), das Landesamt für Umwelt, den Umweltamt im Landkreis Teltow Fläming senden und um eine Stellungnahme durch die Fachbehörden bitten um endlich einen Schritt in der Erhaltung des Sees vorwärts zu kommen.

Bedauerlicher Weise bestand bei den meisten Parteien kein Interesse an einer Antwort von Fachbehörden. Vereinzelt wurde in der Diskussion den Fachbehörden sogar die Fachkompetenz abgestritten. Unsere Mitglieder im Ausschuss für Bauen und Umwelt gaben den Diskussionspartnern*innen zu Bedenken, dass Politiker*innen selten über die Fachkompetenz von Experten verfügen, wenn es um ein so komplexes Thema wie der Rettung unseres Rangsdorfer See geht. Gleichwohl konnten wir die anderen Fraktionen zu einer Meinungsänderung nicht bewegen. Vielmehr möchte man den See wie schon in den letzten 16 Jahren vielfach geschehen, erforschen. Auswertungen der bereits vorliegenden Untersuchungsergebnisse gab es gleichwohl leider bis heute nicht. Die Fraktion DIE RANGSDORFER welche sich für die Befragung von Fachbehörden aussprach, war über die Argumente in der Diskussion und dem abschließenden Abstimmungsverhalten äußert irritiert. Schließlich sollte für den Rangsdorfer See als „Herz“ unserer Gemeinde doch alles unternommen werden um ihn so schnell und so lange wie möglich zu erhalten!



Maßnahmen zum Erhalt des „grünen“ Ortscharakters durch Einsatz von Bewässerungssäcken

Viele Städte und Gemeinden machen es bereits erfolgreich vor, nun konnte die Fraktion DIE RANGSDORFER auch die Gemeindevertreter von ihrem Antrag einheitlich überzeugen. Hierzu Juliane Stärke, Gemeindevertreterin und stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung: **„Ich bin froh, dass wir mit unserem Initiativantrag die Mehrheit von diesem für die Rangsdorfer Bäume so lebensnotwendigen Projekt überzeugen konnten“**. So wird in diesem Jahr eine Anschaffung von Bewässerungssäcken erprobt um gerade in Hitzeperioden, die in den letzten Jahren immer intensiver wurden, die Bäume vor dem „verdursten“ zu retten. Hierbei wird durch den gemeindeeigenen Bauhof der Bewässerungssack einmal wöchentlich befüllt und gibt wie bei einem leichten Landregen das Wasser an den Wurzelballen des Baumes ab. So können Straßenbäume vor erheblichen Schäden geschützt werden.

Zusätzlich erarbeitet die Fraktion DIE RANGSDORFER momentan eine Projektierung zur rechtzeitigen Verjüngung des Rangsdorfer Baumbestandes. Hier soll eine sogenannte Aufforstung in lichterwerdenden Stellen im Ort mit Hilfe von Aktionen und Fördermitteln umgesetzt werden. Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde hierzu bereits im Rathaus eingereicht.

Kinder- und Jugendparlament nach unserer Forderung umgesetzt/ Neukonzeptionierung der Jugendarbeit

Bereits im Dezember 2018 hatten „DIE RANGSDORFER e.V.“ mit Nachdruck die Forderung nach mehr Kinder- und Jugendbeteiligung aufgestellt. In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung hatten „DIE RANGSDORFER e.V.“ im vergangenen Jahr zu einer Veranstaltung in das Rathaus eingeladen und unter anderem mit der Fachstelle für Kinder- Jugendbeteiligung zu den Möglichkeiten eines Kinder- und Jugendparlamentes diskutiert. Aus dieser Veranstaltung heraus wurde die Notwendigkeit einer starken Kinder- und Jugendarbeit in Rangsdorf erarbeitet und geboren.

Nun wurde diesem Ansinnen durch die Implementierung eines Kinder- und Jugendparlaments in Rangsdorf erfolgreich umgesetzt. Die Schatzmeisterin und Vorstandsmitglied der Bürgerinitiative „DIE RANGSDORFER“ Rebecca Thormann hierzu: **„Ich freue mich, dass die Forderungen „DER RANGSDORFER“ Gehör in der Gemeinde gefunden haben.“**

Auch darüber, dass die Gemeinde wie von der Fraktion „DIE RANGSDORFER“ gefordert, die verbesserungswürdige Situation des Rangsdorfer Jugendclubs zum Anlass genommen hat, bereits im laufenden Haushaltsjahr ein Budget für eine Neukonzeptionierung zu bewilligen ist, so der Fraktionsvorsitzende der Rangsdorfer, Manuel Thormann: **„Ein erster Schritt in die richtige Richtung bei dem es alleine jedoch nicht bleiben darf“.**

S-Bahn Anbindung in greifbare Nähe gerückt?

Nach unzähligen Jahren der Planung und der Konzeptionierung, haben nun das Land Brandenburg und die Deutsche Bahn eine Finanzierungsvereinbarung für die S-Bahn Verlängerung nach Rangsdorf unterschrieben. In den Verlängerungsplanungen soll die derzeitige S2 mit Endstation in Blankenfelde um fünf Kilometer und drei weitere Stationen erweitert werden: Dahlewitz, Dahlewitz-Rolls Royce und Rangsdorf. Das Projekt „i2030“ zählt zu den Infrastrukturmaßnahmen des Landes Brandenburgs und soll bis zum Jahr 2030 fertig gestellt werden. Nach derzeitigem Stand wird mit einem S-Bahnverkehr für Pendler ab 2028 gerechnet. Karl-Heinz John, Gemeindevertreter „DIE RANGSDORFER“ Mitglied im Ausschuss für Bauen und Umwelt und im Sozialausschuss: **„Es muss derzeit aus unserer Sicht dringend an einem Verkehrskonzept für unser Rangsdorf gearbeitet werden, denn eins ist uns klar, wenn Rangsdorf Endbahnhof wird, dann werden wir Pendler aus den umliegenden Regionen in unserem Ort haben. Hier müssen rechtzeitige Schritte und Lösungen erarbeitet werden um nicht einem Verkehrskollaps im Ort zu erliegen.“**

Der Bahnhofsvorplatz – wieder mal Geduld gefragt

Ein weiteres und unmittelbar damit verknüpft Thema ist unser Bahnhofsvorplatz. Durch die Lage direkt in unserem Zentrum ein Ort, der aus Sicht der Fraktion DIE RANGSDORFER gestalterisch in unser Ortsbild passen sollte. Bereits in 2014 wurde hierzu ein planerisches Konzept ausgearbeitet, dann allerdings nicht weiterverfolgt. Nun stand im April 2020 im Hauptausschuss eine Beschlussfassung für die Errichtung von Imbissständen auf dem Bahnhofsvorplatz auf der Tagesordnung. Der Bürgermeister schlug hierzu drei Varianten vor, wobei er eine Abgabe der Fläche an einen Bauunternehmer der dann die Vermietung mit unseren Imbissbetreibern vornimmt favorisierte. Aus unserer Sicht der falsche Ansatz. In der Vergangenheit wurden bei verschiedenen Projekten das Ruder der Gemeinde aus der Hand gegeben, so konnte gestalterisch kein Einfluss auf die Gebäude genommen werden und auch nicht auf die verhandelten Mieten mit den Mietern. (wie z.B. bei einigen KITAS) Nach einer langen und intensiven Diskussion, legte der Hauptausschuss fest, dass eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Bahnhofs mit S-Bahn Anschluss gefunden werden sollte. Dabei ist die optisch ansprechendste Variante zu bevorzugen. Der Bürgermeister wurde beauftragt mit den Imbissbetreibern über mögliche Vorstellungen ins Gespräch zu gehen und die Ergebnisse zur Entscheidungsfindung dem Hauptausschuss erneut vorzulegen.



Vorsitzwechsel im Finanzausschuss

Als eine der stärkst gewählten Fraktionen in der Gemeindevertretung konnte die Fraktion „DIE RANGSDORFER“ zwei von vier Vorsitzendenposten in der Gemeindevertretung besetzen. So haben wir einen der wichtigsten Ausschüsse, den Hauptausschuss als beschlussfassenden Ausschuss durch unseren Fraktionsvorsitzenden Manuel Thormann besetzt und bekleideten zusätzlich den Vorsitz im Finanz- und Wirtschaftsausschuss durch Oliver Scharfenberg. Bei beiden Funktionen ist eine permanente Präsenz unabdingbar, sowie das Vorantreiben unserer Themen in unseren Ausschüssen. Da dies aus persönlichen Gründen im Finanzausschuss durch Oliver Scharfenberg zuletzt nicht den eigenen Ansprüchen genügend umgesetzt werden konnte, entschloss sich die Fraktion „DIE RANGSDORFER“ zu einem Wechsel. Seit Februar 2020 leitet nunmehr Juliane Stärke den Vorsitz des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Neues Gewerbegebiet in Rangsdorf – neue „Maulbeerstraße“

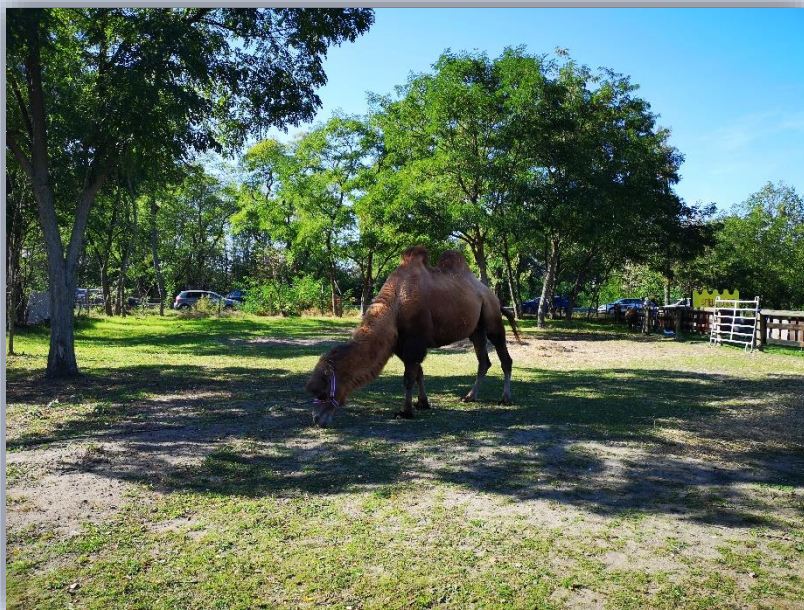
Das Gewerbegebiet „Theresenhof / Spitzberg (Süd)“ hatte im Januar 2020 eine Genehmigung für die Erweiterung durch mehrere Hallen erhalten. Hierzu sollte zusätzlich eine Planstraße erschlossen werden. Dieses Bauvorhaben ist derzeit im vollen Gange und sichtbar durch die Sperrung der Kienitzer Straße Richtung Klein Kienitz auf Höhe des Südringcenters. Die Namensgebung der neuen Straße wurde durch einen Hinweis eines Rangsdorfers umgesetzt. Im Bereich des Spitzbergs gab es als Naturdenkmal einmal eine „Maulbeerallee“ die Ihren Namen durch die gleichnamigen Bäume in diesem Bereich erhielt. Um dieser Nähe des Gebietes nahe zu kommen, wurde die neue Planstraße sodann in „Maulbeerstraße“ benannt. Eine Erweiterung des Gebietes ist zu erwarten über das wir Euch dann selbstverständlich informieren werden.

Rangsdorfer Kinderparadies vor dem Aus?

Im letzten Jahr fand unser erstes „DIE RANGSDORFER“ - Familienfest auf dem Gelände des Kinderparadieses statt. Das Kinderparadies ist eines der wenigen Attraktionen insbesondere für die Jüngeren in unserem Ort. Streichelzoo und verschiedene Tiere finden hier ihr Zuhause, eine bunte Landschaft aus Hüpfburgen, ein Maislabyrinth und vieles mehr steht nicht nur den kleinsten Rangsdorferinnen und Rangsdorfern zur Verfügung. Beim Familienfest unserer Bürgerinitiative im letzten Jahr kamen über 300 Besucher und verbrachten mit uns gemeinsam den Tag. Die Begeisterung über dieses tolle Fest schwingt immer noch nach und so haben wir bereits für den 30.08.2020 ein neues Familienfest terminiert. Leider liegt die Planung derzeit aus zwei Gründen auf Eis: Zum einen steht das Rangsdorfer Kinderparadies vor dem Aus, da das Gelände auf dem sich das Kinderparadies befindet im sogenannten „Außenbereich“ liegt und eine Bebauung unzulässig wäre. Es darf jedoch als landwirtschaftlicher Betrieb genutzt werden, was der derzeitige Pächter auch beantragt hat. Leider gibt es seit Jahren zwischen der Gemeinde und dem Pächter

Zwistigkeiten. Die Gemeindevertretung konnte bisher nicht umsetzen, dass man den Pächter mit seinem Vorhaben in Rangsdorf haben möchte und diese Sache gemeindeseitig unterstützt. Aus einem uns nicht bekannten Grund ist die Sache „verfahren“, so die Gemeindevertreterin DER RANGSDORFER, Juliane Stärke. Der Landkreis muss für diesen Betrieb eine Genehmigung ausstellen, bekommt aber von der Gemeindeverwaltung kein klares Zeichen, dass dieses Vorhaben unterstützt wird. Des Weiteren scheint ein kleiner Teil des Grundstücks zu einem Plan zu gehören, den Pramsdorfer Bahnübergang mit einem Straßenanschluss Richtung Groß Machnow zu erweitern. Wie man hier eine gemeinsame Lösung finden kann ist derzeit noch fraglich. Wir werden Euch über den aktuellen Stand informieren.

Sollte unser jährliches Familienfest nicht auf dem Gelände durchgeführt werden können, wäre ein Ausweichen möglich, erschwerend kommt allerdings hinzu, dass derzeit durch „Corona“ nicht klar ist, welche Veranstaltungen im August überhaupt erlaubt sein werden, daher bleibt uns nichts anderes übrig als abzuwarten was die nächsten Wochen für Informationen durch die Bundesregierung und dem Brandenburger Landtag erfolgen.



Starke Bürgerinitiative in Rangsdorf - weitersagen gewünscht

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei all unseren Mitgliedern für Ihre Unterstützung in den letzten Monaten bedanken. Schön, dass Ihr gemeinsam mit uns Rangsdorf gestalten wollt. Sagt es weiter, wir freuen uns über neue Mitglieder!

Für ein lebens- und liebenswertes Rangsdorf.
Der Vorstand DER RANGSDORFER

Manuel, Rebecca, Carlo, Günter, Juliane

